



# Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

## Junge Meidlingerin ist erste FF-Kommandantin im Bezirk Krems



**Victoria Huschner wurde zur Kommandantin der FF Meidling gewählt. Damit gibt es im Bezirk Krems erstmals eine Frau an der Spitze einer Feuerwehr. Wir gratulieren herzlichst!**

Mein Name ist Victoria Huschner, ich bin 36 Jahre alt und wurde in St. Pölten geboren. Seit 4 Jahren habe ich einen wundervollen Sohn namens Paul, der seine Mama nur zu gern ins FF-Haus begleitet, um im großen Feuerwehrauto Probe zu sitzen. Von Beruf bin ich Malerin und habe das große Glück, in meinem Betrieb das „alte Handwerk“ auszuüben, mich weiterzubilden, aber auch jederzeit zu Einsätzen ausrücken zu dürfen, da ich innerhalb von 5 Minuten vom Stift Göttweig im FF-Haus bin. 1992 zog meine Familie von St. Pöl-

ten nach Meidling, gleich gegenüber vom FF-Haus, wo ich jeden Einsatz bereits mitverfolgte. Als 1996 die Feuerwehrjugend gegründet wurde, beobachteten meine Freundin Petra Schrefl und ich sehnsüchtig jede ihrer Unternehmungen. Wir konnten es kaum erwarten, selbst mitfahren zu dürfen. Dann (endlich!) 1997 wurde die Aufnahme von Mädchen beschlossen und Petra und ich wurden als erste weibliche Feuerwehrmitglieder der FF Meidling mit 1.1.1998 aufgenommen. 2000 erfolgte die Überstellung in den Aktivdienst, zeitgleich mit Paudorfs ersten Feuerwehrfrauen, Martina Ruhm und Karin Schatzl (Foto-Archiv P. Udo!). Im Laufe der Jahre hatte ich verschiedene Posten inne, vom Verwaltungsgehilfen über den Feuerwehrjugendbetreuer bis zum Kommandantenstellvertreter. 2021 wurde ich zum Kommandanten gewählt und gemeinsam mit meinem Stellvertreter BI Helmut Auer und unserem Verwalter V Daniel Sturmlechner komplettieren wir das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Meidling im Tal.

Gut Wehr!  
*OBI Victoria Huschner*



## Palmbuschen in Heimarbeit



Am Aschermittwoch wurden wieder die alten Palmbuschen verbrannt. Auf Initiative von PGR Hannelore Rinnofner wurden

neue gebunden und zum Verkauf angeboten. Besten Dank allen, die in Heimarbeit zum guten Werk beigetragen haben.



## Entdeckerin der Georgs-Kirche an die Uni Innsbruck berufen



Dr. Barbara Hausmair wurde als Ass.-Professorin an die Universität Innsbruck, FB Mittelalter- und Neuzeitarchäologie berufen. Herzliche Gratulation! Drei Jahre lang (2008-2010) hat sie als frischgebackene Mag. phil. (2008) die Ausgrabungen am Predigtstuhl geleitet. Unter ihrer Führung wurden die Georgs-Kirche und die anschließenden Gräber entdeckt.

2013 promovierte sie zur Dr. phil. in Ur- und Früh-

geschichte an der Universität Wien.

Von 2014 bis 2017 arbeitete sie als Post-Doc und Marie-Curie-Post-Doc-Fellow am Zukunftskolleg der Universität Konstanz. Anschließend war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Vorderasiatische Archäologie der Freien Universität Berlin und von 2018 bis 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg.

## „Frau Ava Literaturpreis 2021“

Die Schriftstellerin Gertrude Maria Grossegger ist die Preisträgerin des „Frau Ava Literaturpreises 2021“.

Die Jury, der Christa Gürtler, Barbara Neuwirth, Claudia Sackl und Brigitte Schwens-Harrant angehörten, hat ihren Text „Augen machen“ aus 75 Einsendungen ausgewählt. Gertrude Maria Grossegger, geboren 1957 in Knittelfeld, lebt heute mit ihrem Ehemann in der südöstlichen Steiermark. Nach der Matura absolvierte sie eine pädagogische Ausbildung in Graz und arbeitete bis 2008 als Lehrerin. Die Mutter zweier erwachsener Söhne studierte zusätzlich Philosophie und ist seit 2009 als freiberufliche Autorin tätig. Neben zahlreichen Gedichtbänden verfasste sie einen Prosaband „so stumm sind die fische nicht“, den Roman „Wendel“ und 2017 ein Kinder-



buch mit dem Titel „Fritz fliegt“. Die Autorin hat bereits zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen erhalten, wie den Literaturpreis „Theater im Kürbis“, den Minna-Kautsky-Preis 2005 sowie den Literaturförderpreis der Stadt Graz 2006.

Geplant war es, den „Frau Ava Literaturpreis 2021“ am 21. April im Rahmen eines Festaktes an Frau Grossegger zu überreichen. Corona-bedingt muss ein späterer Termin ins Auge gefasst werden.

## Lebenshilfe: Neue Leiterin



Mit 1. Jänner 2021 hat Frau Johanna Summerer in der Nachfolge von Herrn Endres die Leitung der Werkstätten Oberwölbling und Paudorf übernommen. Sie ist seit 9 Jahren bei der Lebenshilfe tätig.

## Neues altes Fastentuch

Die 13 von Gottfried Hula gemalten Bilder („Antlitz Christi“) wurden heuer erstmals nicht im Original aufgehängt, sondern fotografiert und auf ein Tuch gedruckt. Auf- und Abbau waren jedes Jahr mit großem Aufwand verbunden – es musste der Altarraum eingerüstet werden.

Da die hilfreichen Männer auch älter werden, hatte PKR-Obmann Walter Dürauer die Idee zu dieser Lösung. Pfarrer und Ministranten haben jetzt auch in der Fastenzeit die 13 Bilder vor Augen;



sie hängen über dem Eingang der Kirche.

Foto: Das neue Fastentuch beim erstmaligen Aufzug.

## Erstkommunion 2021: Baum des Lebens – mit Jesus verwurzelt



16 Kinder wurden heuer zur Erstkommunion angemeldet.

Da noch keine außerschulischen Gruppenversammlungen gestattet sind, sich jedoch 2 Familien treffen dürfen, wurde Folgendes festgelegt:

Es versammeln sich wöchentlich Tischmütter mit ihrem und einem anderen Kind.

\*Eva Bekehrty mit Margarethe und Raphael Drazdil

\*Doris Ertel mit Lena und Katharina Fischer

\*Susanne Frühwirth mit Niklas und Leo Siebenhandl

\*Wilma Kaltenböck mit Florentin und Gabriel Rennhofer

\*Claudia Pehn mit Viktoria und August Burchhart

\*Bianca Piller mit Alina und Jan und Neo Haslinger

\*Tanja Schwarzinger mit Nina und mit Fabian Andert

\*Josef Mang und sein Sohn Josef

Als **Motto** der Vorbereitung wurde gewählt: Baum des Lebens – mit Jesus verwurzelt.



## Das neu gestaltete Heilige Grab

Im Vorjahr haben Volksschulkinder der 4. Klasse das Hl. Grab und Statuen gebastelt, vorhanden war ja nur die Christus-Figur. Wegen Corona konnte es 2020 nicht besucht werden. Heuer haben die Kinder der 3. Klasse 12 von Gerhard Neumeister angefertigte Lichtständer bemalt. In der Barockzeit gab es bei den Hl. Gräbern – auch in Göttweig – Gläser mit farbigem Wasser und dahinter Kerzen zur mystischen Beleuchtung.

Heuer muss das Hl. Grab in St. Altmann aufgestellt werden, weil die Kapelle eingerüstet ist. Am Oster-

dienstag erfolgt die Untersuchung der Stuckdecke, aus der sich kleine Stücke gelöst haben. Die 1678 vom berühmten italienischen Stuckmeister Donato Rava geschaffenen Stuckarbeiten sind bisher noch nie restauriert worden.



## Der besondere 13. März



Die Novene (von lat. noveni „jeweils 9“) ist in der katholischen Kirche eine Gebetsform, bei der bestimmte Gebete an neun aufeinanderfolgenden Tagen bzw. auch Jahren verrichtet werden.

Die Paudorfer haben auf ihrer Mariazell-Wallfahrt 9 Jahre gebetet, im zehnten Jahr waren die Grenzen

offen und die Trebicer pilgerten 1990 erstmals wieder mit nach Mariazell.

Am 13. März 2004 starb Kardinal Franz König. Auf den Tag genau 9 Jahre später wurde Georg Bergoglio zum Papst gewählt.

**Der 13. März 2021** stach durch zwei Besonderheiten hervor. An der Gedenkmesse für Kardinal König nah-

men eine Nichte, Gertraud Lick, ihr Gatte Alois und die Großnichte Sabine teil.

Bereits am 22. Februar hatten Alois Lick und Karl Luger aus Kirchberg/Pielach die Statue des Kardinals besucht.

**Am Vorabend des Gedenktages** beteten sechs Äbte in St. Altmann die Vesper (von links):

Nikolaus Poch (Schotten), Petrus Pilsinger (Seitensbetten), Johannes Jung (Schotten) Thomas Renner (Altenburg), Columban Luser (Göttweig) und Georg Wilfinger (Melk).

Im Schottenstift fand die offizielle Amtsübergabe von Abt Johannes Jung an seinen Nachfolger Nikolaus Poch am 22. März statt.



## Schwer beschädigter Waldbrunnen



Hugo Rötzer, der „Vater“ unserer Pfarr-Homepage, hat bei einer Wanderung mit Tochter und Enkelsohn zu den 7-Marksteinen eine böse Überraschung erlebt. Er hat den uralten Brunnen, der sich unweit der Steinreihe im Oberwölbling Wald befindet, „enthauptet“ vorgefunden. Die große steinerne Ab-

deckplatte ist verschwunden. Der Brunnen ist derzeit noch ca. 1,5 Meter tief.



## ICH und WIR



Der Bagdader Kardinal Louis Raphael I. Sako hat schon vor dem Papstbesuch den westlichen Staaten Gleichgültigkeit mit Blick auf das Schicksal der Christen in Nahost vorgeworfen: „Der Westen schert sich nicht um die Lage der Christen im Irak“. Zu pessimistisch?

Der mediale „Westen“ zeigte sich dieser Tage tief erschüttert. Nicht über die Bilder, die der Papstbesuch im Irak lieferte, etwa vom durch die IS-Terroristen zerstörten Mossul. Auch nicht über die Berichte, dass eine Million Christen nach dem Krieg der „Koalition der Willigen“ (Christen in den USA, Großbritannien etc.) aus dem Irak flüchten mussten.

Nein! Sondern über die Familienstreitigkeiten im Haus der englischen Königin. Meghan Markle und Prinz Harry haben bei Oprah Winfrey „ausgepackt“. Die „Zeit“ sprach kritisch von einem „Kampf gegen die eigene Bedeutungslosigkeit“.

Nüchterne Medien hielten den Erkenntnisgewinn für gleich null. Dennoch: TV-Anstalten sendeten stundenlang, der Papst-Besuch war ihnen nur einige Minuten wert.

Für Harry und Meghan steht das ICH im Vordergrund, Papst Franziskus kämpft für das WIR in dieser Welt.

Sie erzählten Geschichten, während Franziskus Geschichte schrieb,

Der Irak führt nach dem Besuch von Papst Franziskus einen nationalen „Tag der Toleranz und Koexistenz“ ein. Dieser solle jeden 6. März begangen werden und an das „historische Treffen“ des Papstes mit dem schiitischen Großajatollah Ali al-Sistani erinnern.

Das Paar aus der Glamourwelt hoffte mit seinen Anklagen auf eine Steigerung seines Marktwertes, Papst Franziskus mit seiner mutigen Reise auf mehr Frieden in der Welt.

Der Vergleich macht sicher. Aber: Westen – wohin?

Der Papst-Besuch wurde mit vielen Bildern dokumentiert auf der wöchentlich aktualisierten Website [www.p-udo-ja.at](http://www.p-udo-ja.at)

## Asche auf's Haupt

Corona-bedingt wurde heuer am Aschermittwoch kein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet, sondern – nach uraltem Brauch – Asche auf das Haupt gestreut.



## 6. Nachtkreuzweg

13 Personen kamen am 14. März zum 6. Nachtkreuzweg. Dabei wurde gedankt,

dass bisher niemand in der Pfarre an Corona gestorben ist.



## Termine April 2021

Bitte, beachten Sie die Aushänge bei den Kirchen und Kapellen!  
Bei allen Gottesdiensten: 2 Meter Abstand, FFP2-Maske.  
Bei Schönwetter können Sonntagsgottesdienste im Freien gefeiert werden.

<b>1.4.</b>	<b>DO</b>	<b>Gründonnerstag</b> 8.00 Morgenlob 17.00-17.45 Beicht- und Aussprachemöglichkeit <b>18.00 Abendmahlsfeier</b>
<b>2.4.</b>	<b>FR</b>	<b>Karfreitag (strengster Fasttag des Kirchenjahres)</b> 8.00 Morgenlob <b>15.00 Letzte Kreuzwegandacht zur Todesstunde Jesu – bei Schönwetter im Garten</b> 17.00-17.45 Beicht- und Aussprachemöglichkeit <b>18.00 Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus</b>
<b>3.4.</b>	<b>SA</b>	<b>Karsamstag</b> 8.00-11.00 Beicht- und Aussprachemöglichkeit <b>Heiliges Grab (in der Kirche St. Altmann!): Zur Anbetung des Allerheiligsten</b> sind die Gläubigen nach Dörfern eingeladen 8.00-8.30 Meidling und Hörfarth      8.30-9.00 Klein-Wien und Steinaweg 9.00-9.30 Krustetten und Paudorf      9.30-10.00 Höbenbach und Eggendorf <b>18.00 Auferstehungsfeier f. Steinaweg, Klein-Wien, Paudorf und Hörfarth</b>
<b>19.30 Auferstehungsfeier f. Meidling, Höbenbach, Eggendorf und Krustetten</b>		
<b>4.4.</b>	<b>SO</b>	<b>Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus</b> <b>9.00 hl. Messe f. Steinaweg, Klein-Wien, Paudorf und Hörfarth</b> f.+Elt. u. Br. Haunschmid; f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+Elt.- Rosina u. Walter Berger u. Anna und Josef Schöllner; f.+Elt. Hermine u. Franz Resch, Geschw. u. Schwager Erich Neusser <b>10.15 hl. Messe f. Meidling, Höbenbach, Eggendorf und Krustetten</b> f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+M. Adelheid Barta; f.+G.u.V. Johann Lackinger
<b>5.4.</b>	<b>MO</b>	<b>Ostermontag</b> <b>9.00 hl. Messe</b> f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+G.u.V. Herbert Ratheyser; f.+Schwiegerelt. Hugo u. Anna Franz
6.4.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Elfrieda Speiser
7.4.	MI	10.00 hl. Messe zur Danksagung
8.4.	DO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
9.4.	FR	10.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes
10.4	SA	18.00 hl. Messe f.+Katharina u. Ad olf Schweiger
<b>11.4.</b>	<b>SO</b>	<b>Weißer Sonntag</b> <b>9.00 hl. Messe</b> f.+Elt. Franz u. Maria Fahrnecker; f.+G.,V. Schwager u. Großv.- Josef Schreff; f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+Elt. Friedrich u. Leopoldine Müllner; f.+G.u.M. Eva Lechner; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibenhofer <b>10.15 hl. Messe</b> f.+M. Katharina Eberl u. Ang.; f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Hilda Rennhofer; f.+Dr. Norbert Skorjanz; f.+Josef Aron; f.+Karl Fischer
12.4.	MO	8.00 Hl. Messe f.d. Verstorbenen der Dorfgemeinschaft Meidling
13.4.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe
14.4.	MI	10.00 hl. Messe
15.4.	DO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
16.4.	FR	10.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
17.4.	SA	18.00 hl. Messe f.+Leopold u. Berta Mandl
<b>18.4.</b>	<b>SO</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b> <b>9.00 hl. Messe</b> f.+Johann u. Rosa Ettenauer; f.+Elt. Anton u. Cäcilia Schweigl; f.+G.u.V. Josef Dockner u. S. Engelbert; f.-+G.u.V. Johann Ettenauer <b>10.15 hl. Messe</b> f.+Engelbert Anderl; f.+Eva Lechner; f.+Franz Strobl; f.+Maria Tiefenbacher
19.4.	MO	8.00 hl. Messe f.+Tante Maria Pflug
20.4.	DI	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.

21.4.	MI	10.00 hl. Messe
22.4.	DO	8.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
<b>23.4.</b>	<b>FR</b>	<b>Fest des Hl. Georg</b> <b>St. Georg: 6.00 Frühmesse</b> (kein gemeinsamer Aufstieg) <b>St. Georg: 18.00 Festmesse</b>
24.4.	SA	18.00 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch; f.+Walter Lichtblau u. Ang.
<b>25.4.</b>	<b>SO</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> <b>9.00 hl. Messe</b> f.+G.u.M. Paula Greimel; f.+Anna Piewald; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibenhofer <b>10.15 hl. Messe</b> f.+Maria Fischer; f.+Josef Brunthaler; f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer
26.4.	MO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
27.4.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe
28.4.	MI	10.00 hl. Messe
29.4.	DO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
30.4.	FR	10.00 hl. Messe

## 1.700 Jahre Sonntagsruhe

Am 3. März hat man des Jubiläums gedacht, dass Kaiser Konstantin vor 1.700 Jahren den Tag des Sonnengottes für arbeitsfrei erklärt hat.

In den Sprachen der Germanen, ehemals die heiß bekämpften Gegner Roms, erinnert der erste Tag der Woche, an dem die Auferstehung Jesu gefeiert wird, immer noch an die **Sonne**: Sonntag (deutsch), Sunday (englisch) oder Sunnudagur (isländisch).

In slawischen Sprachen an die **Arbeitsruhe**: Neděle (tschechisch), Nedelja (kroatisch) oder Niedziela (polnisch). Tschechisch: Ne = nein, nicht und dělati = arbeiten.

In den romanischen Sprachen wurde daraus der „**Tag des Herrn**“. Domenica (italienisch), Dimanche (französisch) oder Domingo (spanisch). Auch im Griechischen: Kyriake. Die treffendste Bezeichnung findet sich im Russischen, wo für den Sonntag dasselbe Wort verwendet wird wie für die **Auferstehung**: Voskresen'je.

## Ostersonntag

Im „Ostersonntag“ steckt das altgermanische Ausro (Morgenröte).

Italiener werden bei „Domenica di Pascha“ des jüdischen Paschafestes eingedenk. Bei den Tschechen steht die Auferstehung in der Nacht im Vordergrund: Velikonoční Neděle (Velikonočne = große Nacht). Und bei den Russen?

Da heißt der Tag: „Lichte Auferstehung Christi“. In diesem Sinn ein frohes Fest der Auferstehung unseres Herrn!



## Bischofsvikar: Korrektur und Ergänzung

Beim Bericht über die Ernennung von P. M. Mag. Patrick Schöder zum Bischofsvikar für Schule, Hochschule und Studierendenseelsorge hat sich ein sinnwidriger Fehler eingeschlichen. Hier die Korrektur: „Er hat die Rektoratsgemeinde der Piaristenkirche Krems neu aufgebaut und mit der Studierendenseelsorge verknüpft.“ Der neue Bischofsvikar hat sich jüngst den Religionslehrerinnen und -lehrern in einem vorösterreichlichen Brief vorgestellt.



## „Willehalm“- Fragment in Göttweig entdeckt

Diarmuid Ó Riain hat in Göttweig ein „Willehalm“-Fragment entdeckt. Der „Willehalm“ ist eine Verserzählung Wolframs von Eschenbach, die zu den bedeutendsten epischen Werken der mittelhochdeutschen Literatur zählt.

Der Beitrag „Ein neues ‚Willehalm‘-Fragment im Stiftsarchiv Göttweig“ ist ab sofort unter <https://maniculae.de/index.php/maniculae/issue/view/2> online einsehbar.

Diarmuid Ó Riain ist der Sohn der irischen Universitätsprofessorin Dagmar Ó Riain-Raedl, die im Buch „Altmann“ (2017) einen Artikel über den irischen Inklusen Johannes in Göttweig publiziert hat.

### Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.  
Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Layout: M. Mag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Düreruerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.



## Dank an „Schöllergärten“ für Hellerhof und Klein-Wien

Nach dem Einsatz freiwilliger Helfer im Februar ging in der ersten März-Hälfte Teil II der Sanierung der Bäume (auch der Obstbäume) durch die Firma Schöllner (Steinaweg) über die Bühne.

Eine selbstfahrende Hebebühne (27 m) kam zum Einsatz.

Die „Schöllergärten“ waren äußerst großzügig und erließen 40 Prozent der vereinbarten Summe als Spende an die Pfarre. Bes-

ten Dank der Fa. Schöllner und den freiwilligen Helfern, die danach das umfangreiche Schnittgut bearbeitet bzw. abtransportiert haben.

Dazu: Die Fa. Schöllner mäht auch die ostseitige

Wiese des Friedhofs Klein-Wien seit langem regelmäßig und völlig gratis. Besten Dank!

Drohnen-Foto: Luise Schöllner.



Frohe Ostern!



*Fini Heninger*  
PGR-Obfrau

*P. Udo Fischer*  
Pfarrer

*Walter Dürauer*  
PKR-Obmann

## Pinnwand

### **Neuer Göttweiger Kirchenrektor**

GR P. Mag. Franz Schuster (56), Subprior, Archivar sowie Kleriker- und Novizenmeister, wurde mit 1. Jänner 2021 auch zum Kirchenrektor in Göttweig bestellt.

### **Ostern wie Weihnachten**

Die Festmessen am Karsamstag und Ostersonntag werden von ähnlich vielen Gläubigen mitgefeiert wie die Kindermesse am Hl. Abend. Letztere musste Corona-bedingt nach Dörfern geteilt gefeiert werden; ähnlich geschieht es auch zu Ostern.

### **Ministrieren und Ratschen in der Corona-Zeit**

Kinder dürfen unter den gegebenen Umständen (2 Meter Abstand, FFP2-Maske) ministrieren und ratschen gehen.

Ministrantenstunden sind in der Karwoche jedoch nicht möglich.

### **Anbetung am Karsamstag**

Die Anbetung des Ausgesetzten Allerheiligsten beim Hl. Grab findet heuer in St. Altmann statt. Die Gesamtzeit ist jedoch reduziert – von 8 bis 10 Uhr, da die Kirche danach österlich geschmückt wird.

### **Das Osterlicht...**

...brennt traditionell 48 Stunden lang bis Ostermontag (20 Uhr).

Viele tragen das Licht heim bzw. auf die Gräber ihrer Lieben.

In der Corona-Zeit ist die Osterkerze täglich von 8 bis 20 Uhr entzündet und lädt zum Gebet ein.

### **Wallfahrt nach Maria Loretto**

Heuer könnte am Ostermontag wieder die Wallfahrt nach Maria Loretto stattfinden. Interessenten melden sich bei P. Udo.